

Reise von 6-2 Sch., je nach Güte der Kohle, d. i. weniger als 1 des betreffenden Kohlenpreises in London. Man würde durch Einführung einer solchen Einrichtung die Kosten des elektrischen Lichts ganz ungemein verringern, ebenso die der in London in Anwendung befindlichen Leuchtgas- und gleichzeitig die Stadtbewohner von der Belästigung, welche die Verbrennung dieser Millionen Tonnen Kohlen durch den entstehenden Rauch verursacht, befreien.

Die Betrugs-Affaire des Pseudo-Opiers des Ringtheaters-Brandes ist nun in ein neues Stadium getreten. Schon gelegentlich der Verhaftung der Marie Westly wurde viel über die Anstalt ausgeplaudert, daß dieselbe bloß von einer anderen geüblichen Schwindlerin angeleitet und ausgeführt worden sei. Diese Meinung scheint sich nunmehr zu bestätigen, denn nach Requisition des Landgerichtes wurde die gewöhnliche Krankenwärterin des Rudolf-Epitals, Marie Hofmann, verhaftet und eingeliefert. Die Erhebungen haben ergeben, daß Marie Westly förmlichen Unterricht von der Hofmann erhielt, wie sie sich zu benehmen habe, um in Folge ihres beschaffen Zustandes eine Unterstüßung zu erhalten. Die Ansicht, daß man es in Marie Westly mit einer schwachmüthigen Person zu thun habe, gewinnt durch dieses neue Stadium der Angelegenheit immer festeren Boden.

#### Deutsche Lokal-Nachrichten.

Aus Oesterreich, 16. Juni. Im Kitzbühler Gebiete sind zwischen dem 5. und 7. d. Mts. 112 Häuser abgebrannt. Brandstiftung ist wahrscheinlich. In Prag verbrannte eine Mauerergattin mit ihrem 5 Wochen alten Kinde im Bette. Aus Bogen wird gemeldet, daß Erzherzog Heinrich den linken Vorderarm gebrochen. Am 12. Juni brach in Landshut Feuer aus, welches gegen 60 Häuser einäscherte. Der Brand soll durch ein Kind, das allein zu Hause war und mit dem Feuer spielte, entstanden sein. Zwei Menschen, welche in Erstüchungsgefahr waren, wurden gerettet. Von den durch den Brand Beschädigten ist nur ein geringer Theil versichert.

Budapest, 17. Juni. Zur Katastrophe in Werschetz entnehmen wir, unsere Mittheilungen ergänzend, folgende Daten: Aus den bisher eingelangten Meldungen ist zu entnehmen, daß vierundzwanzig Menschen zu Grunde gingen. In der Stadt herrscht eine große Aufregung. Außer der Steinbrücke, die mit den 25 bis 30 Menschen, die sich darauf gestürzt hatten, zusammenstürzte, sind auch 23 Häuser, darunter mehrere einständige, zusammengefallen. Nicht nur in Werschetz, sondern auch in der Gemeinde Jakuba und deren Umgebung hat die Ueberschwemmung ungeheuren Schaden an gerichtet.

Altenhof (Sachsen), 18. Juni. Die hiesige Gendarmarie hat den Strumpfwirter Frank von Wörsdorf bei der Herausgabe falschen Geldes festgenommen. Bei Durchsichtung seiner Wohnung fand man die Geräte, mit denen Frank Zweimark- und Zehn-pennigstücke, die ihm allerdings sehr leicht gelingen sein sollen, angefertigt hatte.

Chemnitz (Sachsen), 18. Juni. Der hiesige Verein „Nath und Thut“ hat beschloffen, armen, aber ordentlichen und tüchtigen Handwerfern, die sich selbstständig machen wollen, beizustehen. Von Handwerkerzünften einen Geldbeitrag bis zu 1500 M. zu gewähren.

Königsberg, 18. Juni. Die Landes-Ausstellung hängt an, ihre volle Zugkraft zu entfalten. Täglich kommen viele Hunderte, zu Tausenden von Fremden hier an und alle sind des Lobes voll. Unter anderen hervorragenden Persönlichkeiten haben die Ausstellung bereits besucht der Prinz Ludwig, der Professor Reuleaux aus Berlin, die Schriftsteller Victor v. Scheffel von Karlsruhe und Rodenberg von Berlin, Dr. Windthorst, die Barone von Meppen u. s. w. Die Ausstellung wird mit den Verkauf recht zufrieden; besonders die Erzeugnisse der hiesigen und des Münchener Kunstgewerbes finden lobenden Abzug. Ende Juni wird der Deutsche Aertztetag hier stattfinden. Derselbe sollte ursprünglich in Berlin zusammengetreten, welcher Plan jedoch durch den Brand der Hygiene-Ausstellung vereitelt wurde.

Ensisheim (Elsass), 18. Juni. Der Stadthalter hat der Stadt beizustehen Restauration ihres geschädigten und als Denkmal mittelalterlicher Baukunst berühmten Rathhauses 3000 Mark geschenkt.

Hagenau (Elsass), 18. Juni. Während des schweren Sturmes am 31. Mai schlug auf dem Garfisch beim Stangenhof der Blitz in ein dem Gärtner Gies gebührendes Gartenhäuschen, worin gerade 10 Leute Schutz vor dem Unwetter gesucht hatten. Frau Gies trug durch den Blitz schwere Brandwunden davon, ebenso ihre 14 Jahre alte Sohn, während ihre 16jährige Tochter Magdalena merkwürdigerweise nur an einer einzigen Stelle verletzt wurde, welche nicht größer als ein 20 Pfennigstück ist. Die noch anwesenden Eheleute Walter und Ant. Kieber wurden gleichfalls leicht verletzt, während ein junger Mann Namens Louis Walter wieder schwerer verletzt wurde. Die anderen Personen kamen mit dem Schrecken davon. Gleichzeitig wurden auf anderen Gemarkungen zwei Personen vom Blitz erschlagen, nämlich eine Frau Namens Bessinger aus Rappoldsdorf und der Ackerer F. Freitz aus Geiselsdorf.

Neumarkt, 18. Juni. Die Regierung beschäftigt sich gegenwärtig mit der Frage des event. Wiederaufbaues des kürzlich durch Feuer zerstörten Klosters Hitz. Kürzlich waren mehrere Regierungs-Beauftragte daselbst anwesend, die die Ruinen eingehend besichtigten. Von der katholischen Bevölkerung wird der Wiederaufbau des Klosters lebhaft befürwortet.

### Dr. August König's Hamburger Tropfen



— Gegen —  
**Unregelmäßigkeiten**  
— der —  
**Leber. Leber. Leber.**  
**Leber. Leber. Leber.**  
Hast Du Kopfschmerzen?  
Leidest Du an Unverdaulichkeit?  
Hast Du unreines Blut?  
— Gebrauche —  
**Dr. August König's  
Hamburger Tropfen.**  
Ein bewährtes Heilmittel.  
— Gegen —  
**Kopfschmerzen**  
von sicherer Wirkung.  
— Gegen —  
**Unverdaulichkeit**  
unübertroffen.  
— Gegen —  
**Magenleiden**  
von Tausenden empfohlen.  
— Gegen —  
**Blutkrankheiten**  
von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:  
**A. Bogeler & Co.,**  
Baltimore, Md.

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

**Rheumatismus;**

Reizen im Gesicht, Glieder-Reizen, Frostbeulen, Bläschen, Krampfschmerzen, Hustenleiden.

**Brandwunden**

Verwundungen, Gießen Hals, Quetschungen, Bräunungen, stehende Wunden und Schnittwunden.

**Zahnschmerzen**

geschwollene Backen, Kopfweh, Kieferschmerzen, Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Augenweh, Halsentzündungen, Halsentzündungen, Halsentzündungen.

und alle Schmerzen, welche ein ärztliches Mittel bedürftigen.

Die Flasche St. Jakob's Del kostet 50 Cts., fünf Flaschen für \$2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:  
**A. Bogeler & Co.,**  
Baltimore, Md.

Meinige Niederlage in New York.

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

**Rheumatismus;**

Reizen im Gesicht, Glieder-Reizen, Frostbeulen, Bläschen, Krampfschmerzen, Hustenleiden.

**Brandwunden**

Verwundungen, Gießen Hals, Quetschungen, Bräunungen, stehende Wunden und Schnittwunden.

**Zahnschmerzen**

geschwollene Backen, Kopfweh, Kieferschmerzen, Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Augenweh, Halsentzündungen, Halsentzündungen, Halsentzündungen.

und alle Schmerzen, welche ein ärztliches Mittel bedürftigen.

Die Flasche St. Jakob's Del kostet 50 Cts., fünf Flaschen für \$2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:  
**A. Bogeler & Co.,**  
Baltimore, Md.

Meinige Niederlage in New York.

#### Berliner Kinder.

Neu für Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Sei es denn die ganze erste Etage eines herrlichen Hauses in der Alten Jakobstraße und war höchst elegant und für ihre Verhältnisse sehr bequem eingerichtet. Nachdem machte die ganze Wohnung einen harmonischen Eindruck und erinnerte anwärtlich an ein Edelbude.

Nach anfänglich war die Frau Hauptmann eine ganz respektable Erscheinung. Sie besaß eine gute, nur etwas überladene und zu jenen Töchter. Ihr Gesicht, das mit einem stillen Doppeltönen glänzte, zeigte noch die Spuren einer früheren Jugend. Nur ihr Blick hatte etwas Falches, Schielendes, und die unter den dichten, über der getrimmten Nase zusammengekauerten Augenbrauen trübte rollenden Augen verließen ihr das Aussehen eines Raubvogels und stießen unwillkürlich ein gewisses Mißtrauen gegen ihren Charakter ein.

Sie mußte jedoch diesen unangenehmen Eindruck durch eine über große gleichzeitige Freundlichkeit zu mildern und zu verwischen.

Dies war die Frau, zu der jetzt Heinrich seine Zuflucht nahm, um mit ihrer Hilfe den Widerstand der unerfahrenen Marie zu besiegen und seine Wette zu gewinnen. Nachdem er ihr sein Anliegen eröffnet und in schmeicheleichen Ausdrücken um ihren Rath und Beistand gebeten hatte, schenkte sie einige Augenblicke nachzudenken, wie ein Arzt oder Rechtsanwalt, der einen schwierigen Fall oder Prozeß übernehmen soll.

„Die Sache“, sagte sie, „den Kopf schüttelnd, ist gar nicht so leicht, wie Sie glauben. Ich muß erst mit dem Mädchen und der Mutter bekannt werden, mich mit allen Verhältnissen vertraut machen und mir die Freundschaft der Leute zu erwerben suchen. Dazu brauche ich eine längere Zeit, und die passende Gelegenheit. So schnell, wie Sie wünschen und wollen, geht es nicht.“

„Ich weiß ja“, versetzte Heinrich, „daß Ihnen nichts unmöglich ist, und auf Geld kommt es mir dabei nicht an.“ „Sie sind ein nobler Mann und was gemacht werden kann, wird gemacht werden. Nur muß ich Sie bitten, mir einige nähere Details anzugeben, nach denen ich mich zu richten weiß.“

Heinrich schüttelte Marie und ihre Umgebung auf das Genaueste.

„Sie können sich auf mich verlassen. In acht Tagen sollen Sie Ihre Wette gewinnen, darauf gebe ich Ihnen mein Wort.“ „Erklärte nun die würdige Dame, „Sie erhalten hundert Thaler, die Hälfte Jogleich und den Rest in der nächsten Woche.“

Nachdem die Frau Hauptmann das Geld schmerzlos empfangen und Heinrich sich verabschiedet hatte, begab sich die erste nach der ihr bekannten Wohnung der Wittne Schneider, um das Terrain zu sondiren und die Bekanntschaft des ihr bezeichneten Opfers zu machen.

Unter dem Vorwand, daß ihr Marie als Geschichte u. zuverlässige Näherin von einer Freundin empfohlen worden sei, suchte sie ihrem Besuch einen möglichst unverständlichen Anlaß zu geben und das Vertrauen der arglosen Wittne und der Tochter zu gewinnen.

Durch ihre feine Toilette, ihr respektables Wesen und ihre leistungsfähigen und geistreichen Reden gelang es auch der Frau Hauptmann, Beide vollkommen über ihre Person und ihre schändlichen Absichten zu täuschen, so daß Mutter und Tochter für eine höchst ansehnliche Dame hielten und Marie kein Bedenken trug, die ihr zum Schein übertragene Arbeit zu übernehmen.

Mit dämonischer Schamtheit und Ueberredungskunst wußte das verworfene Weib nach und nach das Mädchen zu umfärben und zu verderben, indem sie alle Mittel der Verführung anwandte, um ihre Unschuld zu untergraben und ihren noch schwachen Widerstand vollends zu erschüttern.

Dabei wurde sie von ihren beiden Richtungsgeistes, die gar nicht stolz waren und mit der unerfahrenen Marie sich bald auf einem höchst vertraulichen Fuß stellten.

Die Unterhaltung der jungen Damen drehte sich hauptsächlich um Puz und Staat, um Välle und ähnliche Vergnügen, um junge und alte Anekdoten, von denen sie mit einer gewissen Ungeriertheit sprachen.

Ihre Freundlichkeit und Herablassung ging sogar so weit, daß sie Marie eines Tages anforderten, mit ihnen und der Frau Hauptmann, zu kroll ins Theater zu gehen, wo sie sich köstlich amüsieren.

Genüß nur ganz zufällig fand sich auch Herr H. und Reichenberg ein, der in einer „Nähepause“ die ihm bekannten Damen an die Vorstellung mit ihm in einer bekannten Restauration unter den Linden an saßen, was die Frau Hauptmann mit Vergnügen annahm.

Natürlich zu warte sich auch Marie nicht auszuscheiden, A gleich sie sich anständig verhielt, da sie sich nicht hatte, so spät nach Hause zu kommen, und die Vorwürfe ihrer Mutter zu vermeiden.

und mit ihren Begleitern bis spät nach Mitternacht blieb. Unter diesen Umständen fiel es auch Heinrich nicht mehr schwer, Marie zu dem von ihm gewünschten Besuch des Rathenballe im Orpheum zu überreden. Sie selbst war dazu um so leichter zu bewegen, da sie sich, von den Vorwürfen ihres Gewissens gequält, absichtlich in den Strudel der ihr gebotenen Zerstreuungen stürzte und sich zu betäuben suchte.

Mithilfe der schlauen Frau Hauptmann gelang es ihr auch, die arglose Mutter zu täuschen, indem sie eine dringende Arbeit vorstülpte, die sie wahrscheinlich bis in die späte Nacht außer dem Hause beschäftigen und zurückhalten dürfte.

Zur bestimmten Stunde fuhr Marie in Gesellschaft der Frau Hauptmann und der beiden Nichten nach dem bekannten Vergnügungsort, wo Heinrich mit seinen Freunden sie bereits erwartete. Obgleich sie einen eleganten Domino trug, der ihre Gestalt sorgfältig verhüllte, und ihr Gesicht von einer schwarzen Seidenlase bedeckt war, konnte sie sich einer bänglichen Furcht nicht erwehren.

Ihr Herz pochte laut vor Aufregung und dunklere Ahnungen bekümmten ihre Seele. Bald jedoch schwanden diese Besorgnisse vor dem bewundernden Schauspiel, das sich ihren geliebten Vätern darbot.

An der Seite ihrer Begleiter durchschritt Marie einen geschmackvoll decorirten, mit weichen Teppichen und Matten belegten Korridor, der in das mitternächliche Festspiel führte, dessen offene Rückwand einen überraschenden Einblick in den prächtigen Tanzsaal gewährte.

Von der hohen, mit vergoldeten Zierathen und Spiegelgläsern geschmückten Decke schwebte der bronzirte Kronleuchter, dessen strahlendes Licht durch viele Milchgläser gedämpft wurde. Farbige Fresken, weiße Statuen und riesige Truempur besapirten die Wandflächen. Zwischen den mit schlanen Palmen und blühenden Topfgewächsen decorirten Konsolen und Säulen plätscherten zahlreiche Springbrunnen, die eine angenehme Kühle verbreiteten.

Kings umher zog sich eine doppelte Logenreihe mit grünen Vorhängen, welche von der Decke bis zum Boden reichten und einen Einblick in die elegant ausgestatteten Logen gestatteten.

(Fortsetzung folgt.)

#### Deutscher Staltnachrichten.

Darmstadt, 15. Juni. Augenärztlich werden im Auftrag der Stadt die Vorbereitungen getroffen, um die Geburtsstätte des bekannten bairischen Generals Ludwig Fehrn, von und zu der Tann-Rathshausen, welcher heftigst hier, und zwar in dem früher s. Ramekty'schen, jetzt Gräff'schen Hause am Marktplatz geboren ist, mit einer Gedächtnisfeier zu versehen.

Gmünd (Württemberg). Hier ist der Turnvater Buhl, Commandant der Feuerwehr, gestorben.

Zweibrücken, 13. Juni. Gestern Abend erschöpfte sich dahier im Birtthaler Park der pens. Rittmeister Sarg des 5. Gendarmregiments.

Speyer, 13. Juni. In vergangener Nacht ist der tgl. Oberbauwart a. D. Herr G. Kavale gestorben, eine Nachfrist, die in weiten Kreisen der Pfalz schmerzliche Berührung findet.

Kaiserslautern, 13. Juni. Der Stadtrath hat den Umbau des Staltnhauses zum Kostenbetrage von 35,000 M. beschloffen. — Die Einwohnervorstellung von Kaiserslautern trägt laut amtlicher Mittheilung zur Zeit 28,000.

Konstanz, 17. Juni. Am vorigen Donnerstag wurde an der Kiefer Nacht die Leiche des dortselbst am 26. April d. V. verunglückten Seebaten v. Stöber, Sohnes des hiesigen Landgerichtspräsidenten, aufgefunden. Der Vater eilte selbst nach Kiel, um die sterblichen Reste seines einzigen Sohnes nach Konstanz überzuführen und sie hier in heimathlicher Erde zu bestatten. Das Begräbniß fand heute früh unter sehr zahlreicher Theilnahme statt, nachdem der Sarg gestern Abend angelangt und in die evangelische Stadtkirche gebracht worden war.

Frankfurt a. M., 15. Juni. Der Sergeant Otto Kriebel vom 13. rheinischen Infanterie-Regiment, welcher eine neunjährige tadellose Dienstzeit in der ersten Escadron hinter sich hat und erst am 12. Januar aus seiner Heimath in Schlesien zurückgekehrt war, besam am 12. Juni du jour, was ihm jeden Ausgang während dieses Tages unterlagte; gleichwohl machte er einen Spaziergang in die Stadt. Als er zurückkam, erfuhr er zu seinem nicht geringen Schrecken, daß seine Abwesenheit bemerkt und dem Escadronschef gemeldet worden. Daß der Spaziergang Mittel-errest zur Folge haben würde, wußte er. Er nahm sich dies so sehr zu Herzen, daß er auf sein Zimmer ging, seine Waffe mit Wasser lud und sich erschöpfte.

Der Dampfer „Alhambra“ von der Cromwell-Linie ist am 27. d. M. nach St. Johns in Newfoundland abgegangen; derselbe hat den Capitän W. H. Clapp von der Ver. Staaten-Armee, welcher zur Dienstleistung beim Signalbureau commandirt ist, einen Arzt und fünf Beamte des Signalbienstes, sowie Provisoren für zwei Jahre für die unter dem Commando des Lieutenanten Greely stehende Beobachtungsstation in Discober Harbor an der Küste der Lady Franklin Bai an Bord.

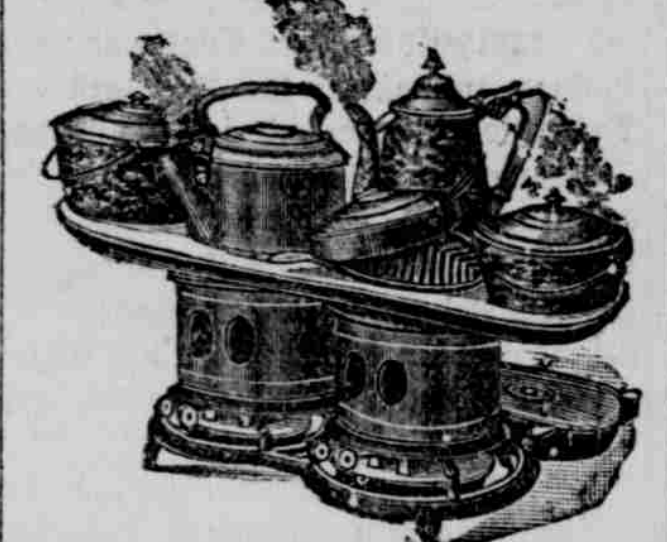
Die Expedition unter Greely landete bereits im August 1881 an dem Orte ihrer Bestimmung. Die Verpflegungsmannschaften und die Provisoren werden von St. Johns in einem Walddampfer weiter befördert und dieser wird etwaige Kranke der Mannschaft unter Greely, sowie dessen Verwundete zurückbringen; man glaubt, daß der Walddampfer Witte August in der Lady Franklin Bai eintreffen könne.

#### Johnston & Bennet,

63 Ch. Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolute sichere Petroleum-Ofen. Alle Sorten Koch-Ofen, Heizapparate, Gasöfen, Heizöfen und Heizungsgegenstände.

Carl & Moeller, deutscher Verkäufer.

#### Reichwein's Halle,

E. W. Eck Markt & Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand, sie für Concerte, Feste, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigaren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein, Eigentümer.

#### Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etabliert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

30 und 41 Park Row, New York,

besorgen aus Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalausforderungen

etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den

Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen

liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur

freien Einsicht des Publikums auf.

Die geordneten Herausgeber deutscher Blätter

werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publi-

kationen für unsere Registratur zu übersenden.

THIS PAPER may be found on

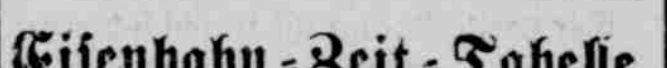
file at Geo. P. ROWELL & Co's

Newspaper Advertising Bureau, 10 Spruce

Street, where advertising contracts may

be made for it in

NEW YORK.



#### Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (See Line).

Abgang: Ankunft:

Abgang täglich 4.35 Am. Ankunft täglich 3.30 Am.

Abgang täglich 6.30 Am. Ankunft täglich 6.35 Am.

Abgang täglich 9.15 Am. Ankunft täglich 9.15 Am.

Abgang täglich 11.05 Am. Ankunft täglich 11.05 Am.

Abgang täglich 12.05 Am. Ankunft täglich 12.05 Am.

Abgang täglich 12.55 Am. Ankunft täglich 12.55 Am.

Abgang täglich 1.35 Am. Ankunft täglich 1.35 Am.

Abgang täglich 2.25 Am. Ankunft täglich 2.25 Am.

Abgang täglich 3.15 Am. Ankunft täglich 3.15 Am.

Abgang täglich 4.05 Am. Ankunft täglich 4.05 Am.

Abgang täglich 4.55 Am. Ankunft täglich 4.55 Am.

Abgang täglich 5.45 Am. Ankunft täglich 5.45 Am.

Abgang täglich 6.35 Am. Ankunft täglich 6.35 Am.

Abgang täglich 7.25 Am. Ankunft täglich 7.25 Am.

Abgang täglich 8.15 Am. Ankunft täglich 8.15 Am.

Abgang täglich 9.05 Am. Ankunft täglich 9.05 Am.

Abgang täglich 9.55 Am. Ankunft täglich 9.55 Am.

Abgang täglich 10.45 Am. Ankunft täglich 10.45 Am.

Abgang täglich 11.35 Am. Ankunft täglich 11.35 Am.

Abgang täglich 12.25 Am. Ankunft täglich 12.25 Am.

Abgang täglich 1.15 Am. Ankunft täglich 1.15 Am.

Abgang täglich 2.05 Am. Ankunft täglich 2.05 Am.

Abgang täglich 2.55 Am. Ankunft täglich 2.55 Am.

Abgang täglich 3.45 Am. Ankunft täglich 3.45 Am.

Abgang täglich 4.35 Am. Ankunft täglich 4.35 Am.

Abgang täglich 5.25 Am. Ankunft täglich 5.25 Am.

Abgang täglich 6.15 Am. Ankunft täglich 6.15 Am.

Abgang täglich 7.05 Am. Ankunft täglich 7.05 Am.

Abgang täglich 7.55 Am. Ankunft täglich 7.55 Am.

Abgang täglich 8.45 Am. Ankunft täglich 8.45 Am.

Abgang täglich 9.35 Am. Ankunft täglich 9.35 Am.

Abgang täglich 10.25 Am. Ankunft täglich 10.25 Am.

Abgang täglich 11.15 Am. Ankunft täglich 11.15 Am.

Abgang täglich 12.05 Am. Ankunft täglich 12.05 Am.

Abgang täglich 12.55 Am. Ankunft täglich 12.55 Am.

Abgang täglich 1.45 Am. Ankunft täglich 1.45 Am.

Abgang täglich 2.35 Am. Ankunft täglich 2.35 Am.

Abgang täglich 3.25 Am. Ankunft täglich 3.25 Am.

Abgang täglich 4.15 Am. Ankunft täglich 4.15 Am.

Abgang täglich 5.05 Am. Ankunft täglich 5.05 Am.

Abgang täglich 5.55 Am. Ankunft täglich 5.55 Am.

Abgang täglich 6.45 Am. Ankunft täglich 6.45 Am.

Abgang täglich 7.35 Am. Ankunft täglich 7.35 Am.

Abgang täglich 8.25 Am. Ankunft täglich 8.25 Am.